

# Inhaltsverzeichnis

<b>Die Autorin . . . . .</b>	<b>V</b>
<b>Vorwort . . . . .</b>	<b>VII</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis . . . . .</b>	<b>XIII</b>
<b>Erstes Kapitel – Gesetzliche Vorschriften . . . . .</b>	<b>1</b>
<b>1. Mein Start in die Betreuungswelt . . . . .</b>	<b>1</b>
<b>1.1 Was verstehen wir unter einer gesetzlichen Betreuung? . . . . .</b>	<b>1</b>
<b>1.2 Wer wird betreut? . . . . .</b>	<b>1</b>
<b>1.3 Wie erhält man eine Betreuung? . . . . .</b>	<b>1</b>
<b>2. Reise durch meine praktische Arbeit . . . . .</b>	<b>2</b>
<b>2.1 Mein Start in die Betreuungswelt. . . . .</b>	<b>2</b>
<b>2.1.1 Betreuungslebenslauf . . . . .</b>	<b>2</b>
<b>2.2 Meine Sammeltasche . . . . .</b>	<b>4</b>
<b>2.3 Frauenknast . . . . .</b>	<b>4</b>
<b>2.4 Das Kaffeeservice . . . . .</b>	<b>4</b>
<b>2.5 Die schwarze Jacke . . . . .</b>	<b>5</b>
<b>3. Wie wird man Berufsbetreuer? . . . . .</b>	<b>6</b>
<b>3.1 Bewerbung zum Berufsbetreuer . . . . .</b>	<b>7</b>
<b>3.2 Was heißt es noch, als Betreuer geeignet sein? . . . . .</b>	<b>7</b>
<b>3.3 Das Vertrauensverhältnis . . . . .</b>	<b>7</b>
<b>3.4 Gibt es auch Rechte für Betreuer? . . . . .</b>	<b>8</b>
<b>3.5 Aus einem Arztbericht erfahre ich Folgendes . . . . .</b>	<b>9</b>
<b>4. Aufgaben eines gesetzlichen Betreuers . . . . .</b>	<b>13</b>
<b>4.1 Rechtliche Aufgaben der Betreuer . . . . .</b>	<b>13</b>
<b>4.2 Die persönliche Anhörung vor Betreuungsbeginn . . . . .</b>	<b>14</b>
<b>4.3 Auch Lustiges kommt bei Anhörungen vor . . . . .</b>	<b>14</b>
<b>4.4 Rangfolge bei der Betreuerauswahl . . . . .</b>	<b>15</b>
<b>4.5 Der Wunsch des Betreuten ist zu erfüllen. . . . .</b>	<b>16</b>
<b>4.6 Eine Betreuungsverfügung für den Fall X . . . . .</b>	<b>16</b>
<b>4.7 Wer bekommt eine rechtliche Betreuung? . . . . .</b>	<b>18</b>
<b>4.8 Am 01.01.1992 trat das neue Betreuungsrecht in Kraft . . . . .</b>	<b>18</b>

4.9	Voraussetzungen für die Einrichtung einer förmlichen Betreuung . . . . .	19
4.9.1	Zusammenfassung . . . . .	19
4.9.2	Wie erhält man eine Betreuung? . . . . .	19
4.9.3	Betreuungsvoraussetzungen . . . . .	21
4.9.4	Zurück zum Fall der Frau Schön . . . . .	23
4.9.5	Der Vollstrecker – oder möge dieser Kelch an mir vorübergehen	24
4.9.6	Weitere Betreuungen . . . . .	25
4.9.7	Welche Aufgabenkreise nimmt ein Betreuer wahr? . . . . .	28
4.9.8	Umfang und Aufgabenkreise eines Betreuers . . . . .	30
4.9.9	Wohl und Wünsche der Betreuten sind zu respektieren . . . . .	31
4.9.10	Wie weit darf die Erfüllung der Wünsche von Betreuten gehen?	32
4.9.11	Für welche Aufgabenkreise wird ein Betreuer eingesetzt? . . . . .	36
4.9.12	Einwilligungsvorbehalt – § 1903 Abs. 1 Satz 1 BGB . . . . .	38
4.9.13	Prüfung der Betreuungsarbeit durch den Rechtspfleger . . . . .	39
4.9.14	Die Dauer einer Betreuung . . . . .	40
4.9.15	Entlassung aus der Betreuung von Dr. Leermann . . . . .	40
4.9.16	Betreuungsgerichtliche Genehmigungen . . . . .	41
<b>Zweites Kapitel</b>	. . . . .	44
1.	<b>Praxiserleben der Betreuertätigkeit</b> . . . . .	44
1.1	Zeitliche Aufteilung meiner Tätigkeiten . . . . .	44
1.2	25 Jahre Betreuertätigkeit – 25 Jahre wertvolle Erfahrungszeit . . . . .	46
1.2.1	Messie-Syndrom . . . . .	46
1.2.2	Messie-Syndrom 2 . . . . .	47
1.2.3	Die extremste Ausartung des Sammelzwangs ist das Vermüllungssyndrom . . . . .	48
1.2.4	Zwangsstörung . . . . .	49
1.2.5	Sucht . . . . .	50
1.2.6	Depression . . . . .	50
1.2.7	Altersverwahrlosung . . . . .	50
1.2.8	Psychosen . . . . .	51
1.2.9	Aufmerksamkeits-Defizit-Hyperaktivitäts-Syndrom (ADHS) . . . . .	51
1.2.10	66 Autoreifen im Wohnzimmer und 21 Kühlchränke im Garten . . . . .	52
1.2.11	Ein guter Stundenlohn . . . . .	54
1.2.12	Ein quietsch-gelbes Sakko . . . . .	56
1.2.13	Von Ratten angefressen . . . . .	58

1.2.14 Weg vom Geist . . . . .	59
1.2.15 Ursachen von Demenz . . . . .	60
1.2.16 Mein Kaninchen . . . . .	62
1.2.17 Mutter, zick nicht rum. . . . .	64
1.2.18 Patientenverfügung . . . . .	66
1.2.19 Du bist auch nicht mehr die Jüngste . . . . .	67
1.2.20 Eine Mutter kann sieben Kinder großziehen, aber sieben Kinder keine Mutter . . . . .	69
1.2.21 Diagnose: Alkoholkrankheit. . . . .	72
1.2.22 Ein hoffnungsloser Fall . . . . .	74
1.2.23 Diagnose – Wernicke-Enzephalopathie . . . . .	80
1.2.24 Diagnose – Korsakow-Syndrom . . . . .	80
1.2.25 Der Hilferuf . . . . .	81
1.2.26 Diagnose – Schizophrenie – Der Wahn wird Wirklichkeit . . . . .	88
1.2.27 Mein Hund ist Zeuge. . . . .	90
1.2.28 Vorsicht bei gutgemeinten Hilfen – oder ein langer Leidensweg	92
1.2.29 Frauen, die viel Schmuck tragen, schlafen mit vielen Männern	100
1.2.30 Geistige Behinderungen. . . . .	103
1.2.31 Meine drei Jungs. . . . .	104
1.2.32 Maria will das so. . . . .	111
1.2.33 Mein Fahrrad nehme ich auch mit . . . . .	115
1.2.34 Diagnose – Persönlichkeitsstörungen . . . . .	120
1.2.35 Aber ich habe das letzte Wort . . . . .	122
1.2.36 Sexualität im Alter . . . . .	126
1.2.37 Mit Bodo im Landbordell. . . . .	127
1.2.38 Geld – Geld – Geld . . . . .	129
1.2.39 Im Heim braucht meine Schwester kein Geld . . . . .	132
1.2.40 Christenmenschen. . . . .	133
1.2.41 Liesel hat keine Verwandten . . . . .	134
1.2.42 Grabpflege übernehmen wir nicht . . . . .	135
1.2.43 Ich will 20.000 € . . . . .	135
1.2.44 Der Blender . . . . .	136
1.2.45 Frau Irschner, Sie sind jetzt reich! . . . . .	138

<b>Drittes Kapitel – Ein liebevolles Dankeschön</b> . . . . .	141
Lieber Heinz – Mach es gut . . . . .	141
<b>Nachwort</b> . . . . .	143
Vom Plumpsklo zum Whirlpool . . . . .	143
<b>Anhang</b> . . . . .	147
1. Praktische Tipps bei Betreuungsübernahme . . . . .	147
2. Anlage (zu § 4 Absatz 1) Vergütungstabellen . . . . .	148
<b>Literturnachweise</b> . . . . .	152
<b>Stichwortverzeichnis</b> . . . . .	153